



Was kostet das Kilo? Das muss Ralf Albers gerade bei Saisonobst wie **Erdbeeren** jeden Tag aufs Neue festlegen



RALF ALBERS, 50:

GROSSMARKT-HÄNDLER

Arbeitsort: Der Hamburger Großmarkt. Dort hat meine Firma eine große Verkaufsfläche mit einem Büro und einem zentralen Pult, auf dem die Computer stehen. Von dort haben wir Rundumsicht über die Waren, und hier bedienen wir unsere Kundschaft.

So sieht mein Alltag aus: Ich beginne meine Schicht um Mitternacht. Wenn ich ankomme, hat mein Team schon einiges vorgearbeitet: Lieferscheine bearbeitet oder Kisten vorbereitet, um sie zu verladen. Viele Leute, die bei uns einkaufen, beliefern Restaurants an der Nord- und Ostseeküste. Um rechtzeitig wieder dort anzukommen, müssen sie bei uns spätestens um drei Uhr morgens abfahren. Danach kommen vor allem diejenigen, die den Einzelhandel und die Gastronomie in der Stadt beliefern. Wir versuchen, jeden Tag alles Obst und Gemüse in ausreichender Menge und Qualität vor Ort zu haben – von A wie Apfel bis Z wie Zwiebel. Wir beziehen unsere Waren aus ganz Deutschland, möglichst aus dem Norden – Möhren, Kohl, Erbsen, Bohnen. Aber auch von weiter weg, vor allem aus Spanien, Frankreich, Italien und Griechenland. Die Mengen sind unterschiedlich. An manchen Tagen verkaufen wir 10 bis 15 Tonnen Kartoffeln oder auch mal 2000 Blumenkohlköpfe.



Einkaufen zwischen **Paletten**: Im Großmarkt findet die Kundschaft frische Waren für ihre Läden oder Restaurants

Ich bin Großmarkthändler geworden, weil... es in meinen Genen liegt. Ich betreibe unsere Firma in der vierten Generation, war schon als Junge oft in der Großmarkthalle und bin also ein bisschen hier groß geworden.

Das mag ich besonders an meinem Job: Ich liebe frische Produkte – sie zu fühlen, zu riechen, zu schmecken. Auch bin ich gern im Austausch mit der Kundschaft, etwa beim Verhandeln der Preise. Hier ist immer so viel los!

Manchmal nervt mich: Es stört mich, wenn Menschen nörgelig sind oder sich nicht entscheiden können. Ich bin einfach ein positiver Typ.

Mein Lieblingsgericht ist: Ein gutes Stück Fleisch mit einer großen Portion Pilze.

Actionfaktor:

Ist was für:



Teamworker



Organisationstalente



Kühle Köpfe

Früh- oder Spätaufsteher? Ralf Albers macht auf dem Großmarkt die **Nacht** zum Arbeitstag

